

Leistung

283
22. Januar 1938

75/32
Prof. Dr. Karl Rauch

280
Bad Godesberg, den 5. 2. 1938
Arndtstraße 16

Lieber Herr Rauch!

In der Anlage erhalten Sie das Manuskript von
Dr. phil. Karl Rauch Brief v. 3. I. M. Pfaffen von 26
Seiten, welches zu sehen. Auf meine Einsicht soll
ich aber nicht Ihre Ansicht abwarten, ich will ein Brief
schreiben mit der Mitteilung, das Manuskript hat nun die
Abfertigung.

Das geschäftliche. Ich schreibe auf Ihren Brief und
Brief, die Wünsche des Manuskript für Ihre Entfaltung
kann auf keine Forderungen; ich bitte ab dafür um die
Zustimmung.

Leider habe ich geschrieben und ich auf das Manu-
skript von Brief gezeigt. Es ist gründlich bearbeitet, unter
den gleichen Bedingungen wie bei Ihnen und auf Abseß
dieser Arbeit, die Entzierung der Lex Salica zu übernehmen,
freilich vorbehaltlich unserer Prüfung des Manuskriptes im
Einzelnem und unter der Bedingung, daß es die Original-

Rechtslage hinsicht-
lich komme dabei, pflicht-
lich Ergebnis:
lica betrifft, so steht
ektionssitzung vom
mit der Übernahme der
befugnis der Monumenta
le Annahme des Honorars
g des Manuskriptes ver-
es Manuskript vorenthal-
Reichsinstitut auto-
rs im vollen Umfange
s lediglich fest,
daß Sie im Ernst daran
Teil Ihrer Lebensar-
ten vorzuziehen.

281
3. Februar 1938

Charlottenstr. 41

st abschicken möchte,
da doch möglichst um-
wart hatten, da ich mich

299
freund-
nie
anz
hen
ss
al
u
icht

nen
t
-
le
leell
aufge-
essen-
nn
un-
ent-
re-
bitte

n; es
n